



Anhang 1 zur

**SPORT
UND
TURNIERORDNUNG
(STO)**

**- BESONDERER TEIL -
- KARAMBOL -**

3.3 Klasseneinteilung	3
3.31 Kleines Billard - Einzelwettbewerbe.....	3
3.32 Kleiner Tisch - Mannschaftswettbewerbe	4
3.33 Großer Tisch - Einzelwettbewerbe	5
3.34 Großer Tisch Mannschaftswettbewerbe	6
3.35 Jugend/Junioren-Meisterschaften.....	6
3.36 Seniorenmeisterschaften	6
3.37 Damen Meisterschaften.....	7
3.38 Ranglisten	7
5. Einzelmeisterschaften	8
5.1 Teilnehmerfeld	8
5.2 Durchführung von Vorrunden	8
5.3 Durchführung von Endrunden	9
6. Mannschaftregelungen.....	10
9. Durchführungsbestimmungen	10
9.1 Turnierausrichtung	10
9.2 Spielkleidung.....	11
9.3 Spielbestimmungen.....	11
10. Schlussbestimmung	12
Vorrunden-Ansetzungen	13

Zu:

3.3 Klasseneinteilung

3.31 Kleines Billard - Einzelwettbewerbe

	GD =	von	bis	Points	Aufn.
Freie Partie	7. Klasse	0,00	1,99	50	25
	6. Klasse	2,00	3,99	80	20
	5. Klasse	4,00	6,99	120	20
	4. Klasse	7,00	9,99	150	20
	3. Klasse	10,00	15,99	200	15
	2. Klasse	16,00	24,99	250	10
	1. Klasse	25,00		300	10
Cadre 35/2	3. Klasse	3,00	7,99	150	25
	2. Klasse	8,00	14,99	200	20
	1. Klasse	15,00		250	15
Cadre 52/2	3. Klasse	3,00	6,99	100	20
	2. Klasse	7,00	14,99	150	20
	1. Klasse	15,00		200	15
Einband	3. Klasse	0,00	1,99	50	25
	2. Klasse	2,00	3,99	80	25
	1. Klasse	4,00		125	20
Dreiband	3. Klasse	0,000	0,449	25	50
	2. Klasse	0,450	0,749	30	50
	1. Klasse	0,750		40	40

3.311 Gemeldete Spieler, die den Mindest-GD in der Vorsaison nicht erreicht haben, können - falls vorgesehen – an einem Qualifikationsturnier teilnehmen. Hier muss in mindestens drei Partien die Teilnahmeberechtigung erbracht werden, anderenfalls – wie auch bei Wegfall eines Qualifikationsturniers – wird der Spieler vom Vereinssportwart anhand älterer Ergebnisse oder Vereinsergebnisse eingestuft. Die endgültige Entscheidung trifft der Laspo Karambol.

3.312 Spieler, die sich in ihrer Vorrunde um 50% und mehr überspielt haben, werden - falls Platz ist – umgehend in die nächst höhere Klasse in dieser Disziplin gesetzt. Diese Maßnahme gilt für den kleinen und großen Tisch.

3.32 Kleiner Tisch - Mannschaftswettbewerbe

3.321 Landesliga - Vierkampf :

Freie Partie	300 Points	15 Aufn.	x 1
Einband	100 Points	25 Aufn.	x 8
Cadre 35/2	250 Points	15 Aufn.	x 2
Cadre 52/2	200 Points	15 Aufn.	x 3

1. Runde: Freie Partie + Einband
2. Runde: Cadre 35/2 + Cadre 52/2

3.322 Landesliga - Poensgen :

Die Landesliga - Poensgen ist ein Vorgabeturnier in der Disziplin „Freie Partie“ von der 4. bis 7. Klasse.

Die Zuordnung zu den Klassen ergibt sich aus:

1. dem GD der vor Beginn des Poensgen-Pokal ausgespielten Meisterschaft.
(Ausnahme: der Meister einer Klasse muss in der nächst höheren Klasse – unabhängig vom erzielten GD – antreten.)
2. der Rangliste der letzten Saison (siehe dort Klassenzugehörigkeit)
3. der Rangliste der vorletzten Saison.

Liegen keine Ergebnisse vor, ist ein Spieler (ausnahmslos) nicht spielberechtigt.

Ein Runterspielen in die nächst tiefere Klasse ist nur möglich:

1. wenn ein Spieler aufgrund einer gewonnen Klasse aufsteigen musste, den Mindest – GD der höheren Klasse aber nicht erreicht hatte.
2. wenn ein Spieler in zwei aufeinander folgenden Jahren den Mindest – GD der höheren Klasse (Meisterschaft) nicht mehr erreicht hatte.

Ein Abstieg nur über Poensgen-Pokal ist nicht möglich.

Wird im Cadre ein höherer GD als in der freien Partie erzielt, gilt dieser für die Klasseneinteilung.

3.323 Dreiband – kl. Billard :

Zugelassen sind alle Spieler aller Ligen.

Gespielt wird auf 40 Points in der Oberliga und
auf 30 Points in der Verbandsliga.

Die Aufnahmenbegrenzung liegt in beiden Ligen bei 50 Aufnahmen.

Billard Verband Berlin 49/76 e.V.
Anhang1 zur Sport- und Turnierordnung – Besonderer Teil Karambol

Spielbestimmungen Karambol

Nach Abschluss der Ligaspiele steigt der Erste der Verbandsliga in die Oberliga auf und der Letzte aus der Oberliga in die Verbandsliga ab.

Die Oberliga sollte aus mindestens 6 Mannschaften bestehen, bei Zurücknahme einer oder mehreren Mannschaften wird mit Mannschaften aus der Verbandsliga aufgefüllt.

1. Runde: 3 + 4
2. Runde: 1 + 2

3.324 Liga – Pokal :

Der Liga Pokal-Wettbewerb wird in den Disziplinen Freie Partie, Einband, Cadre 35/2 und Dreiband auf dem kleinen Tisch ausgerichtet.

Die Distanzen sind:

Freie Partie 120 Points/20 Aufn. x 1.0
Einband 80 Points/25 Aufn. x 3,0
Cadre 35/2 100 Points/20 Aufn. x 1,2
Dreiband 20 Points/40 Aufn. x 15.0

Es dürfen nur Spieler teilnehmen, die ein Ergebnis in der laufenden bzw. vorigen Saison vorweisen und einen Maximal – GD von:

Freie Partie 6,99
Einband 2,49
Cadre 35/2 5,99
Dreiband 0,449 gr. Tisch oder
0,599 kl. Tisch haben.

1. Runde: Freie Partie + Einband
2. Runde: Cadre 35/2 + Dreiband

3.33 Großer Tisch - Einzelwettbewerbe

		GD		Points	Aufn.
Freie Partie	I. Klasse	ab 7,00		300	20
Einband	II. Klasse	ab 2,00	bis 3,99	100	30
	I. Klasse	ab 4,00		100	25
Cadre 47/2	I. Klasse	ab 5,00		200	15
Cadre 71/2	I. Klasse	ab 5,00		150	20
Dreiband	V. Klasse	0,000	0,349	20	50
	IV. Klasse	0,350	0,499	25	50
	III. Klasse	0,500	0,649	30	50
	II. Klasse	0,650	0,799	35	50
	I. Klasse	0,800		40	50

3.34 Großer Tisch Mannschaftswettbewerbe

3.341 Dreiband großes Billard:

Zugelassen sind die Spieler aller Klassen. Gespielt wird

in der I. Liga auf 35 Points oder 40 Aufnahmen,
in der II. Liga auf 25 Points oder 40 Aufnahmen.

Es wird möglichst in 2 Ligen gespielt, wobei der Erste der II. Liga in die I. Liga aufsteigt und der Letzte der I. Liga in die II. Liga absteigt.

Besteht die I. Liga aus mehr als 8 Mannschaften, werden nach Beendigung der Turniere zwischen dem Vorletzten der I. Liga und dem 2. der II. Liga zwei Relegationsspiele ausgetragen, die über den zusätzlichen Auf- bzw. Abstieg entscheiden.

Bundesligastammspieler sind nur in der I. Liga spielberechtigt.

3.35 Jugend/Junioren-Meisterschaften

1. Jugendmeisterschaften werden in der Disziplin „Freie Partie“ auf dem kleinen Tisch gespielt.

Die Klasseneinteilung unterliegt den Altersgrenzen bis 15, bis 17, bis 19 Jahren.

2. Juniorenmeisterschaften (bis 21 Jahre) werden in den Disziplinen „Freie Partie“, „Cadre 47/2“ und „Dreiband“ ausgetragen.

3. Für den organisatorisch und sportlich korrekten Ablauf zeichnet der Jugendsportwart des BVB verantwortlich.

4. Spielberechtigt sind alle Spieler, die am 1. September noch nicht die erforderliche Altersgrenze erreicht haben.

3.36 Seniorenmeisterschaften

Es können alle Mitglieder des BVB teilnehmen, die zu Beginn des jeweiligen Turniers die Altersgrenze von 60 Jahren erreicht haben.

Meisterschaften werden ausgetragen in den Disziplinen „Cadre 35/2“, „Einband“ und „Dreiband“. Die Disziplin „Cadre 35/2“ ist weiterführend zur Bundesmeisterschaft.

Cadre 35/2	150 Points	25 Aufn.
Einband	100	25
Dreiband	30	40

3.37 Damen Meisterschaften

Die Damen spielen ihre Meisterschaften in den Disziplinen „Freie Partie“ kleiner Tisch und „Dreiband“ kleiner und großer Tisch aus (Finalpartien ohne Aufnahmenbegrenzung).

Freie Partie		150 Points	25 Aufn.
Dreiband	kl. T.	20	40
Dreiband	gr. T.	20	40

3.38 Ranglisten

Anhand der Turnierunterlagen erstellt der Laspo Karambol Ranglisten für jede Disziplin. Es werden alle Ergebnisse berücksichtigt, wobei für die Klasseneinteilung für die nächste Saison die Ergebnisse aus mehreren Meisterschaften einer Disziplin sowie aus Vor- und Endrunden getrennt werden.

Ausnahme:

Ergebnisse aus Berlin Open und German-Grand-Prix Turnieren gehen nur in die Wertung, wenn in mindestens zwei Turnieren jeweils der Klassendurchschnitt erreicht wurde. Es kann auch ein BO und ein GGP-Turnier berücksichtigt werden.

Ergebnisse aus GGP oder DPMM müssen vom Spieler nachvollziehbar beim Laspo Karambol eingereicht werden. Ggf. muss der betreffende Spieler eine Ausrichterbestätigung vorlegen.

Mannschaftsergebnisse zählen ab drei Spielen in einer Mannschaftsdisziplin.

Der Gewinner in einer Disziplin und Klasse wird unabhängig von seinem erspielten GD in der darauf folgenden Saison in die nächst höherer Klasse eingestuft. Das gilt auch, wenn er in der gleichen Saison die nächst höhere Klasse belegt und in beiden Klassen den Mindest-GD der nächst höheren Klasse nicht erreicht hat.

Hat ein Spieler in einer Disziplin noch nie ein Ergebnis erreicht, haben der Laspo Karambol bzw. LaspoJug Karambol die Möglichkeit, ihn seiner Stärke entsprechend einzustufen und zu melden. Eine Entscheidung über die Einstufung und Meldung trifft der Laspo Karambol.

Zu:

5. Einzelmeisterschaften

5.1 Teilnehmerfeld

Werden in einer Klasse Vorrunden ausgespielt, erreichen die 6 Wertzifferbesten der Vorrunden die Endrunde.

Zur Ermittlung der Wertziffer spielt jeder Spieler in der Vorrunde 4 Partien.

Reduziert sich die Anzahl der Teilnehmer zum Vorrundentermin auf 8 oder weniger, fallen die Vorrunden aus, die verbleibenden Teilnehmer spielen dann zum Endrundentermin die Endrunde aus.

Diese wird bei 7 Teilnehmern, wenn möglich, auf 8 durch den besten der nächst niedrigen Klasse aufgefüllt.

Nachrücker müssen vor Ort das Startgeld an den ausrichtenden Verein entrichten, sind somit auch zu werten. Der ausrichtende Verein leitet das Startgeld an den BVB weiter.

Die Wertziffer errechnet sich durch Multiplikation mit dem GD (mit zwei Nachkommastellen, im Dreiband drei, abgeschnitten).

8 Partie- Punkte	X 45
7 Partie- Punkte	X 43
6 Partie- Punkte	X 42
5 Partie- Punkte	X 41
4 Partie- Punkte	X 40
3 Partie- Punkte	X 39
2 Partie- Punkte	X 38
1 Partie- Punkte	X 37
0 Partie- Punkte	X 36

5.2 Durchführung von Vorrunden

Vorrunden werden in mehreren Gruppen in verschiedenen Vereinen durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer pro Gruppe wird vom Laspo Karambol entsprechend der vorhandenen Tische festgelegt, sollte jedoch 8 nicht überschreiten.

8 Teilnehmer:

Jeder mit der Startnummer	1	3	5	7
spielt gegen	2	4	6	8

Billard Verband Berlin 49/76 e.V.
Anhang1 zur Sport- und Turnierordnung – Besonderer Teil Karambol

Spielbestimmungen Karambol

7 Teilnehmer:

es ergeben sich folgende Partien:

1 - 6	4 - 7	1 - 3	4 - 6	1 - 7	2 - 3	1 - 2
3 - 5	2 - 5	6 - 7	2 - 7	5 - 6	4 - 5	3 - 4

6 Teilnehmer:

Es spielen nicht gegeneinander: 1 - 4 / 2 - 5 / 3 - 6

5 Teilnehmer:

Es spielt jeder gegen jeden

4 Teilnehmer:

Jeder spielt gegen jeden.

Nach der dann errechneten Wertziffer spielen: 1 - 4 und 2 - 3

3 Teilnehmer:

Jeder spielt gegen jeden 2 x.

5.3 Durchführung von Endrunden

- 5.3.1 Bei Endrunden“ jeder gegen jeden“, spielen zuerst die Schwächsten gegen die Stärksten der Ausgangsliste. Danach so lange wie möglich Verlierer gegen Gewinner mit der Zielsetzung eine Finalpartie zu bekommen.
- 5.3.2 Bei der Zurücknahme einer Turniermeldung hat sich der betreffende Spieler mit der Angabe von triftigen Gründen spätestens 2 Stunden vor Turnierbeginn beim Ausrichter zu entschuldigen (der Ausrichter vermerkt dies auf dem Turnierbericht). Eine Rücknahme der Turniermeldung ohne triftigen Grund hat spätestens 1 Woche vor Turnierbeginn zu erfolgen.
- 5.3.3 Voraussetzung für den korrekten Ablauf eines Turniers und die genaue Ermittlung des späteren Siegers ist das Ausgangsklassament. Der Titelverteidiger der vorigen Saison steht unabhängig von seinem GD an erster Stelle. Die weitere Reihenfolge vollzieht sich nach der Rangliste. Liegen keine Ergebnisse aus der Vorsaison vor, wird der Spieler vom Laspo gesetzt.

8 Teilnehmer:

Es wird im Treppensystem angesetzt.

Gruppe A: 1,4,5,8

Gruppe B: 2,3,6,7

Danach Halbfinale „überkreuz“:	A1-B2 und B1-A2
dann Gewinner	Finale
Verlierer	Platz 3+4.

Zu:

6. Mannschaftregelungen

Bei Ausfall eines Stamm-Spielers darf auf einen Spieler aus einer niedrigeren Liga zurückgegriffen werden.

Ersatzspieler in einer höheren Liga sind nach drei Einsätzen nicht mehr in der unteren Liga spielberechtigt.

Hat ein Verein mehrere Mannschaften in einer Liga, darf ein Ersatzmann nur in einer der Mannschaften dieser Liga eingesetzt werden.

Alle nicht namentlich gemeldeten Spieler werden bei Ihrer ersten Teilnahme als Ersatzmann zur entsprechenden Mannschaft als Stammspieler namentlich erfasst, und fallen unter obige Regelung.

Zu:

9 Durchführungsbestimmungen

9.1 Turnierausrichtung

Alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine können zur Durchführung von sportlichen Veranstaltungen herangezogen werden.

Die ausrichtenden Vereine sorgen für einwandfreies Spielmaterial und fairen Ablauf des Turniers.

Der Ausrichter stellt einen Turnierleiter und ausreichend Schreiber (in den I./1. Klassen auch Schiedsrichter) zur Verfügung.

Dem Landespressewart ist auf Anfrage stets Auskunft über den aktuellen Spielstand zu geben. Nach Beendigung ist das Ergebnis auf Nachfrage dem Landespressewart/in zur Verfügung zu stellen.

Die Spielkleidungen eines Vereins sind dem BVB/Laspo gem. STO AT 2.3.3 zu Beginn der Saison zu melden.

9.2 Spielkleidung

Bei Mannschaftsmeisterschaften treten die Spieler einer Mannschaft mit einheitlicher Kleidung an.

Bei Einzelmeisterschaften kann alternativ auch die Spielkleidung des Landesverbandes verwendet werden: schwarze glatte Hose (keine Jeans- oder Cordhosen), schwarzer oder weißer langärmeliger Pullover bzw. schwarzes oder weißes Hemd mit Vereinselement, schwarze geschlossene Schuhe (keine Turnschuhe) und schwarze Strümpfe.

Ausnahme:

Jugend und Junioren können auch in Jeans oder anderen langen schwarzen Hosen spielen,

Damen mit schwarzem Rock, weißer Bluse und auch ohne Weste antreten.

9.3 Spielbestimmungen

Während der Turnierpartie herrscht für Spieler, Schreiber und Schiedsrichter bei weiterführenden Meisterschaften absolutes Alkohol- und Rauchverbot.

Die Turnier-Leitung ist verpflichtet, bei Zuwiderhandlung auf drohenden Turnierausschluss hinzuweisen.

Die Turnierleitung ist berechtigt, Spieler wegen Verstoßes gegen die Punkte 8.5 und 8.6 von dem Turnier auszuschließen.

Es ist nicht zulässig, nach 23.00 Uhr (ggf. nur mit Zustimmung aller Beteiligten) noch einen Durchgang zu beginnen.

Einzel- wie auch Mannschaftsmeisterschaften beginnen:
wochentags um 19 Uhr (Ausnahme EBT:18 Uhr),
am Samstag um 14 Uhr und
am Sonntag um 11 Uhr.

Eine zeitliche Beginnverlegung ist nur nach Zustimmung aller Teilnehmer, dem Ausrichter und nur Samstag oder Sonntag möglich.

Die Turnieransetzungen sind bindend, ein Tausch oder eine Terminänderung ist nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Genehmigung des Laspo Karambol möglich.

Die Siegerehrung wird nach Vereinbarung mit dem BVB durchgeführt. Unentschuldigtes Fehlen der Platzierten (1 – 3) wird nach STO AT, Bußgeldkatalog 11.1 b, bestraft.

10. Schlussbestimmung

Dieser Anhang wird von den Sportwarten der Vereine, die am Karambol-Spielbetrieb teilnehmen, gemeinsam beschlossen.

Veränderungen können nur vor Beginn einer Saison durch die Sportwarte auf einer gemeinsamen Sitzung vorgenommen werden.

Dieser „Anhang 1 Besonderer Teil „Karambol“ tritt zusammen mit dem „Besonderen Teil Karambol“, dem „Allgemeinen Teil“, dem „Besonderen Teil Pool“ und dem „Besonderen Teil Snooker“ durch Beschluss des Präsidiums vom 21.12.2009 am 1.1.2010 in Kraft.

Alle in diesem „Anhang 1 Besonderer Teil Karambol“ nicht aufgeführten Regelungen werden durch die Ausschreibungen, dem „Besonderen Teil Karambol“, dem Allgemeinen Teil des BVB bzw. die STO der DBU einschließlich der STO Jugend der DBU geregelt.

Billard Verband Berlin 49/76 e.V.
Anhang1 zur Sport- und Turnierordnung – Besonderer Teil Karambol

Spielbestimmungen Karambol

Vorrunden-Ansetzungen

8 Teilnehmer						
	Tisch 1	Tisch 2		Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3
1. Durchgang	3 – 6	4 – 5		6 – 7	1 – 8	2 – 5
2. Durchgang	1 – 8	2 – 7		5 – 8	3 – 6	4 – 7
3. Durchgang	3 – 8	4 – 7		2 – 3	4 – 5	1 – 6
4. Durchgang	2 – 5	1 – 6		1 – 4	2 – 7	3 – 8
5. Durchgang	6 – 7	5 – 8		7 – 8		5 – 6
6. Durchgang	2 – 3	1 – 4		3 – 4		1 – 2
7. Durchgang	7 – 8	5 – 6				
8. Durchgang	1 – 2	3 – 4				

7 Teilnehmer						
	Tisch 1	Tisch 2		Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3
1. Durchgang	4 – 7	3 – 2		4 – 6	2 – 7	3 – 5
2. Durchgang	1 – 6	4 – 5		1 – 7	5 – 6	3 – 2
3. Durchgang	2 – 7	3 – 5		2 – 5	4 – 7	1 – 6
4. Durchgang	3 – 1	4 – 6		6 – 7	3 – 1	4 – 5
5. Durchgang	2 – 5	1 – 7		3 – 4		1 – 2
6. Durchgang	3 – 4	5 – 6				
7. Durchgang	1 – 2	6 – 7				

6 Teilnehmer						
	Tisch 1	Tisch 2		Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3
1. Durchgang	3 – 5	4 – 6		2 – 4	1 – 6	3 – 5
2. Durchgang	2 – 6	1 – 5		4 – 6	2 – 3	1 – 5
3. Durchgang	1 – 3	2 – 4		1 – 3	4 – 5	2 – 6
4. Durchgang	5 – 6	2 – 3		5 – 6	1 – 2	3 – 4
5. Durchgang	4 – 5	1 – 6				
6. Durchgang	1 – 2	3 – 4				

5 Teilnehmer		
	Tisch 1	Tisch 2
1. Durchgang	2 – 3	4 – 5
2. Durchgang	1 – 4	5 – 3
3. Durchgang	1 – 5	2 – 4
4. Durchgang	2 – 5	1 – 3
5. Durchgang	3 – 4	1 – 2

Billard Verband Berlin 49/76 e.V.
Anhang1 zur Sport- und Turnierordnung – Besonderer Teil Karambol

Spielbestimmungen Karambol

<u>4 Teilnehmer</u>		
	Tisch 1	Tisch 2
1. Durchgang	1 – 4	2 - 3
2. Durchgang	2 – 4	1 – 3
3. Durchgang	3 – 4	1 – 2

Nach 3 Durchgängen werden die Wertziffern errechnet, danach der 4. Durchgang angesetzt.

4 Durchgang	WZ 2–WZ 3	WZ 1-WZ 4
-------------	-----------	-----------

<u>3 Teilnehmer</u>
Jeder spielt gegen jeden 2 x